

Nm. Hr. Martin König aus Athen, eigentlich Balte, zur Messe da;- mit Buch und Photogr. zur Unterschrift -

Am „Verführer“.

In einem Kino -

Lese Dehmel's Briefe mit Vergnügen weiter;- höher als ich dachte.-

29/3 Mit Heini Stadt (Kleiderbestellung für ihn).-

Kammerspiele, wegen Sitzen. Samstag und Sonntag wieder zwei Mal, wogegen ich mich ausdrücklich gewendet.

Dtsch. Consulat.-

- Bei Tante Pauline;- ihr einiges Geld bringen. Alte Frau. Sehe sie immer noch als junges Mädgl, die im Burgringsalon mit Peter v. Suppé, ihrem spätern Gatten, im Fenster stand.- Das Unglück in der Familie,- alle 4 Töchter übel dran. Else Keller, die geschiedene, deren Tochter vor 3 Jahren starb, war da, hatte heute eben 47. Geburtstag;- gibt Gesangstunden zu 50-100 Kronen!- Ich rathe allerlei.- Pauline „schämt sich“, uns zur Last zu fallen - ; ist von meinem Besuch „gerührt“.- Über die Nervenbelastung in unsrer Familie, von Markbreiter her.-

Ins holländ. Consulat, wegen Paßvisum.

- Zum Burghth.:- vor dem Parlament Arbeitslosendemonstration; einer sprach, ich hörte abgerissne Worte. Wacheaufgebot;- gleichgiltige Zuhörer, die vorbeifahrende überfüllte Tram. Die plaudernden Wachleute zwei Schritt weit vom Redner. - Die Revolution als solche langweilt die Leute sichtlich.

- Mit Wildgans und Molitor Besetzungsfragen Medardus. Dann mit W. allein, der mir sein Herz ausschüttet wegen Reinhardt, und den Dingen „hinter den Coulissen“;- mich wegen Langmann um Rath frägt, der verlangt W. solle mindestens 6 Stücke von ihm fest annehmen, jedes Jahr zwei spielen. Fragt nach neuem von mir;- er muß zwei Jahre vor sich haben, um ein Stück zu wagen.- Über das Bth. als Symbol von Oesterreich; auch in dem Sinn, daß auch hier noch allerlei Habsburgerei fort dauert.

Nm. am Verführer (2. Sc. 2. Act vorläufig Schluss).

Z. N. bei Schmidls (die nach Ragusa fahren).-

30/3 Dictirt Briefe.-

Nm. am Verführer.-

Dr. Allers; anregendes Gespräch über psychologische, psychiatrische Themen,- Gehirn, Seele, Visionen, Träume u. s. w.

Z. N. Richard und Wanda Specht. Über Rich. Strauß (von dem er